

# Presseinformation

Media-Analyse 2009/II

## **Bestes Ergebnis seit Gründung des Deutschlandradios**

Deutschlandradio-Intendant Willi Steul: „Qualitätsprogramme in schwierigen Zeiten besonders gefragt.“

14.07.2009

U036/st

Über 1,5 Millionen Menschen hören täglich Deutschlandfunk und über 430 000 täglich Deutschlandradio Kultur. Dies belegt die heute veröffentlichte Media Analyse II 2009. Dies ist das bisher beste Ergebnis für den Nationalen Hörfunk seit Gründung von Deutschlandradio.

Der Deutschlandfunk konnte das erfolgreiche Ergebnis der letzten MA nochmals um 7,2 Prozent steigern. Er hat einen Zuwachs von 102 000 täglichen Hörern zu verzeichnen. Auch beim weitesten Hörerkreis legte das Informationsprogramm zu. 6,2 Millionen Hörer schalten den Deutschlandfunk regelmäßig ein.

Auch Deutschlandradio Kultur, das schon bei der letzten Erhebung sein bisher dahin bestes Ergebnis erzielte, konnte seine Akzeptanz noch einmal steigern. Der Zuwachs bei den täglichen Hörern beträgt 2 Prozent.

Der Intendant des Deutschlandradios, Dr. Willi Steul, sieht in dem MA-Erfolg eine eindrucksvolle Bestätigung für die hohe Qualität beider Programme. „Gerade in schwierigen Zeiten verlangen die Hörer nach aktuellen und zuverlässigen Informationen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Immer mehr Menschen wissen, dass sie die bei Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur finden.“

Gleichzeitig verweist Willi Steul auf die nach wie vor unzureichende Frequenzausstattung in einigen Ländern. Zudem appelliert er an die KEF, die zweckgebundenen Gebührenmittel für das Digitalradio freizugeben und die Weichen endgültig für die digitale Verbreitung zu stellen, weil nur so die unzureichende Frequenzausstattung überwunden werden könne.